

„Kirche im Briefkasten“ zum 2. Weihnachtstag 2023

*von Pfarrerin Luise Burmeister
Prot. Kirchengemeinden Deidesheim
mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 27, 1-6

Gebet:

Gott, aus Liebe bist du Mensch geworden uns Menschen zu Gute.
Herr, ich danke dir. Du stellst dich in die Finsternis unserer Welt,
ich lobe dich. Du bist bei denen in Not und Elend, ich preise dich.
Du bist das Licht auf das ich schaue. Herr, mache du meinen
Glauben fest und gewiss, Kind in der Krippe, Heiland und Retter.
Amen.

*Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit*

*er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir
die Kindschaft empfangen. Gal 4, 4f.*

„Warum?“ Kinder stellen die Frage ganz ruhig und offen und immer wieder. Und heute werden wir zu Kindern und fragen: Warum ist Gott in Christus Mensch geworden? Antwort: „damit er, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen“ (Gal 4,5). Damit wir die Kindschaft empfangen. Und was ist das? Kindschaft, heißt Kind zu sein, also in enger, unverbrüchlicher Beziehung zu stehen zu dem, dessen Kind man eben ist. Denn Kindschaft bleibt. Kindschaft endet nicht – auch nicht mit dem Tod. Sie gehört zum Menschen. Ob man das nun will oder nicht. Und die Kindschaft, die wir empfangen sollen, durch Christus, die ist, dass wir Kinder Gottes sind, von ihm herkommen, zu ihm gehören, wir dürfen ihn Vater nennen, den Ursprung unseres Lebens, zu dem wir gehören, wo wir zu Hause sind. Wir sind nicht Knechte Gottes, die für irgendeinen lächerlichen Lohn auf sein Kommando hören müssen – und morgen fortgejagt werden können. Nein Gott hat uns durch Christus die Kindschaft geschenkt. Und die ist Verantwortung. Verantwortung für die Gemeinschaft zu der man dadurch gehört, ist Auftrag mitzuschaffen und bedeutet Erbe zu sein. Damit ist aber

nicht gemeint, einsäckeln für den eigenen Vorteil, sondern eingesetzt werden in Verantwortung. Zu erben ist der Auftrag weiterzuführen, was begonnen ist, im Geiste dessen, dessen Erbe ich bin. Und was heißt das für uns zu Weihnachten? Das heißt: Gott hat seinen Sohn gesandt, damit wir in seinem Sinne in der Welt stehen, handeln und leben nach seinem Willen. Und das ewige Leben ererben. Als Kinder Gottes dürfen wir vertrauen auf die Auferstehung und das ewige Leben. Danke Vater!

Nur, warum? Warum hat Gott das getan, warum ist er in seinem Sohn Mensch geworden, warum will er, dass wir seine Kinder heißen, seine Erben sind? Aus Liebe. Aus der Liebe, die an Weihnachten Mensch wird, denn Gott ist die Liebe.

Warum? Weiß Gott Amen.

Zum Lesen: Galaterbrief Kapitel 48, Verse 4-7

Gebet: Herr Jesus Christus, wir befehlen dir an, die leiden am Unheil dieser Welt, am Unheil, das Menschen übereinander bringen.. Herr, laß sie in dir den Heiland finden, der auch für sie Mensch, geworden ist. Lass sie Halt finden an dir und erbarme dich ihrer. Und die von uns gehen, führe du, Herr sie heim zu dir. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 41, 1-4

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*